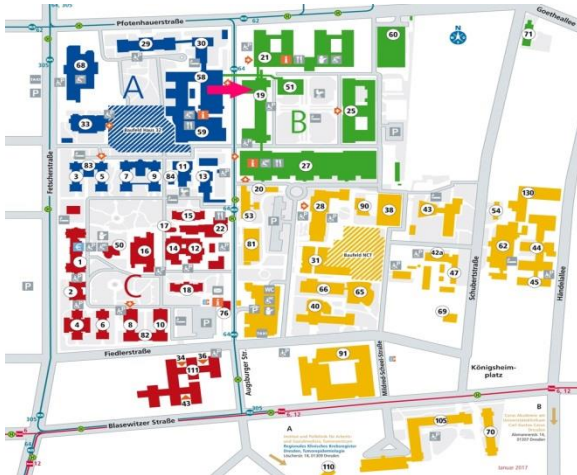


Veranstaltungsort am UKD



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden

Hörsaal Haus 19, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Sie erreichen das Universitätsklinikum mit den Straßenbahnlinien 6 und 12 (Haltestelle Augsburger Straße/Universitätsklinikum) sowie mit den Buslinien 62 (Haltestelle Augsburger Straße) und 64 (Haltestelle Universitätsklinikum, direkt im Klinikumsgelände).

Anfahrt mit PKW:

An der Haupteinfahrt Fiedlerstraße steht Ihnen unser Parkhaus mit 500 Stellplätzen zur Verfügung. Das Parken auf dem Gelände und im Parkhaus ist kostenpflichtig.

Die Carl Gustav Carus Management GmbH zeichnet für die vertragliche und finanzielle Abwicklung dieser Veranstaltung verantwortlich, www.carus-management.de.

Gemäß MBO-Ä § 32 Abs. 3, FSA-Kodex § 20 Abs. 5 und AKG e. V.-Kodex § 19 Abs. 5 sind Kongressveranstalter verpflichtet, den Umfang und die Bedingung (Werbezwecke/Standmiete) der Unterstützung von Veranstaltungen offenzulegen. (Stand bei Drucklegung)

 500 €  NOVARTIS 500 €

 500 €  astellas 300 €

 200 €

1. Dresdner Lebendspende - Patientenseminar

Medizinische Klinik III
Bereich Nephrologie

Klinik und Poliklinik für
Urologie

Dienstag, 20.08.2019

16:00 - 18:30 Uhr



 nephrologie@ukdd.de

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

der Mensch verfügt über zwei Nieren und damit über eine Reserve an Nierenleistung. Während die Funktion einer gesunden Niere völlig ausreichend ist, ist dennoch nicht jeder als Spender geeignet.

Aktuell besteht eine lange mittlere Wartezeit von inzwischen mehr als sechs bis acht Jahren für die Spende von einem Verstorbenen. In dieser Situation gewinnt die Möglichkeit einer Nierenlebenspende zunehmend an Bedeutung. Fast jede dritte transplantierte Niere stammt von einem Lebendspender. Obwohl die Gewebemerkmale von Spender und Empfänger oft nicht gut übereinstimmen, ist die Prognose einer Lebendnieren transplantation besser als bei der Transplantation der Niere von einem Verstorbenen. Weiterhin besteht die Möglichkeit, vor Beginn der Dialyse und trotz verschiedener Blutgruppen zu transplantieren.

In diesem Seminar möchten wir Sie über die aktuelle Situation der Lebendnieren spende in Deutschland und über die gesundheitlichen Voraussetzungen und Gefährdungen einer Lebendnieren spende informieren. Wir möchten Ihnen die Lebendnieren spende-Selbsthilfegruppe vorstellen und mit Ihnen über die Möglichkeiten der Rehabilitation nach einer Lebendnieren spende sprechen.

Wir bitten um telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0351/458-4233 oder per E-Mail: susanne.dollfus@ukdd.de.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. C. Hugo



Prof. Dr. med. C. Thomas

Referenten:

Herr Prof. Dr. Christian Hugo
Medizinische Klinik III/Nephrologie

Frau Dr. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin Sächsische Landesärztekammer

Frau Birgit Lischke
Das zweite Leben – Nierenlebenspende e.V.

Frau Dr. Juliane Putz
Klinik und Poliklinik für Urologie

Frau Dr. Carmen Quick
Medizinische Klinik III/ Nephrologie

Herr PD Dr. Armin Thelen
Müritzklinik Klinik, Klinik für Transplantationsmedizin

16:00 – 16:10

Begrüßung

Prof. Dr. med. C. Hugo

16:10 – 16:35

Situation der Lebendnieren spende in Sachsen/Deutschland

Dr. med. P. Klein

16:35 – 16:50

Lebendnieren spende – Die gesundheitlichen Voraussetzungen für den Empfänger

Prof. Dr. med. C. Hugo

16:50 – 17:15

Lebendnieren spende – Die gesundheitlichen Voraussetzungen für den Spender

Dr. med. C. Quick

17:15 – 17:40

Lebendnieren spende & Transplantation – aus urologischer Sicht

Dr. med. J. Putz

17:40 – 18:05

Die Nierenselbsthilfegruppe stellt sich vor

Frau B. Lischke

18:05 – 18:30

Rehabilitation nach Lebendnieren spende

Dr. med. A. Thelen

danach

Gemeinsame Diskussion & Imbiss